

### Bauanleitung Seitenwände Tillig Es:

Die Seitenwand- und Türfelder mit einer Schere aus dem Bausatz ausschneiden. Die Seilanker aufdoppeln (Biegefalz außen) und verlöten oder verkleben.

Zum Ausbeulen der Seitenwandfelder wird eine Punze benutzt. Ist dieses Werkzeug nicht vorhanden, lässt es sich schnell selber bauen. Dazu einen Rundmessingstab mit Durchmesser 2,5mm oder 3mm und ca. 50mm Länge an einer Seite kugelrund feilen. Mit der Punze und einem kleinen Hämmerchen werden in die Blechteile von der Rückseite her die Beulen getrieben. Dabei die Punze neben einer Seitenkante ansetzen und zur gegenüberliegenden Seite treiben. Durch das Führen der Punze werden ganz individuelle Seitenwandformen möglich.

Das sich beim Ausbeulen die Bleche verformen ist nicht schlimm. Nach dem Ausbeulen erden sie an den Kanten mit einer glatten Flachzange gerade gepresst. Zu starke Beulen einfach von außen wieder zurück drücken.

Die fertigen Seitenbleche werden auf die Seitenwände aufgeklebt. Vorher alle erhabenen Stellen mit einem Skalpell oder Cutter glätten. Zum Kleben eignet sich z.B. Uhu Hart, oder andere Kontaktkleber. Für jedes Feld wird zum kleben ein kleines Papprechteck ausgeschnitten, dass umlaufend 1mm kleiner ist als das Seitenwandfeld. Dieser Pappschnipsel wird zwischen Blech und Klebeklemme gelegt. Eventuell heraus quellender Kleber wird später mit dem Cutter entfernt.

Die Türbleche können vor dem Punzen an den eingezähten Falzen leicht geknickt werden, um die Buckelbleche darzustellen. Die Türfüllungen mit einem Fräser glätten. Den angeformten Türriegel mit Skalpell oder Cutter entfernen.

Ebenfalls in unserem Angebot finden sie bewegliche Stirnklappen und gelaserte Holzböden für diesen Wagen. Die Böden sind seitlich mit Blechstreifen wie beim Original aufzufüllen. Dafür eignet sich hervorragend selbstklebende Bleifolie, wie man sie z.B. bei ebay kaufen kann. Damit wird gleichzeitig das Wagengewicht für mehr Entgleisungssicherheit erhöht.

